Beilage
zum öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nro. 49.

Marienwerder, den 4ten Dezember 1844.

Bekanntmachungen.

7) Die zusammen auf 65 Rthlr. 2 sgr. 10 pf. veranschlagten Reparaturen an den Dienstgebäuden des Forst-Etablissements Masuvi sollen dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu habe ich einen Termin auf den 23sten Dezember d. J. Nachmittags 2 Uhr in meiner hiesigen Dienstwohnung anberaumt, zu welchem ich geeignete Unternehmer hiermit einlade. Die betreffenden Anschläge sind auch bereits zuvor in den gewöhnlichen Geschäftsstunden einzusehn.

Forsthaus Kl. Lutau, den 26sten November 1844.

Der Oberförster.

8) Die Ausführung nachfolgender Neubauten und Reparaturen im Königl. Forstreviere Wigodda, als:

1. Der Neubau eines Förster-Etablissements mit Belauf Osche, Jagen 94. u. 95. unweit der Straße von Osche nach Klinjié Mühle

a. das Wohnhaus, veranschlagt zu		903 Rthlr.	13 sgr.	2 pf.
b. das Scheunen- und Stallgebäude, veransch. zu		398 „	18 „	2 „
c. der Brunnen	„ „	52 „	19 „	11 „
d. der Backofen	„ „	14 „	14 „	6 „
e. die Hofbewährung	„ „	57 „	27 „	— „
	in Summa	1427 Rthlr.	2 sgr.	9 pf.

2. Die Reparatur des Wohnhauses und Viehstalles auf dem Waldwärter Etablissement Neuhaus

a. das Wohnhaus, veranschlagt zu	31 Rthlr.	15 sgr.	10 pf.
b. der Viehstall	9 „	3 „	6 „
in Summa	40 „	19 „	4 „

3. Die Reparatur der Wohn- und Wirthschafts-Gebäude auf dem Förster-Etablissement zu Pfalzplatz, veranschlagt zu 19 Rthlr. 18 sgr. 8 pf.

4. Die Reparatur des Wohnhauses auf dem Förster-Etablissement zu Königsbruch, als Neudeckung des Daches, veranschlagt zu 352 Rthlr. 5 sgr. 7 pf.

soll an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Hierzu habe ich einen Termin auf den 20sten Januar 1845 V.-M. 10 Uhr in meiner Dienstwohnung anberaumt, wozu ich Kautionsfähige Unternehmer

hierdurch mit dem Bemerken einlade, daß die Anschläge und sonstigen Bedingungen in der hiesigen Forst-Registratur von heute ab, täglich eingesehen werden können.

Osche, den 25sten November 1844.

Der Königl. Oberförster.

9) Auf dem Königlichen Domainen-Vorwerke Neuvorwerk eine halbe Meile von Czersk entfernt, soll die Neudeckung einer Scheune in Entreprise gegeben werden.

Zur Ermittelung des Mindestfordernden ist ein Lizitations-Termin auf Dienstag den 17ten Dezember 1844 Vormittags 10 Uhr im unterzeichneten Amte anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen des zu errichtenden Kontrakts sowie auch der auf 249 Rtl. 5 Sgr. abschließende Kosten-Anschlag, können jederzeit hier eingesehen werden.

Czersk, den 26sten November 1844.

Königliches Domainen-Amt.

Verkauf von Grundstücken.

10) Nothwendiger Verkauf.

Folgende hieselbst belegene, zur Kaufmann Friedrich August Schulbachschen Koncurs-Masse gehörige Grundstücke:

1, ein Wohnhaus in der Louisenstraße Nro. 37., nebst Seiten- und Hinter-Gebäuden, auf 8819 Rthlr. 3 sgr. 10 pf. gerichtlich abgeschätzt,

2, ein Getreide-Speicher, Louisen- und Rosenstraßen-Ecke Nro. 36, auf 2626 Thlr. 26 sgr. gerichtlich abgeschätzt,

3, ein Stall-Gebäude in der Rosenstraße Nro. 64, auf 481 Thlr. 6 sgr. gerichtlich abgeschätzt,

4, ein mit massiven Mauern umgebenen Holzplatz, Nro. 65 und 66 in der Rosenstraße, gerichtlich auf 251 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt,

sollen am 24sten Mai 1845 V.-M. 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, zusammen oder einzeln subhastirt werden. Taxe, neuester Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind im Bureau III. einzusehen.

Thorn, am 25sten Oktober 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

11) Nothwendiger Verkauf.

Das auf der Vorstadt Thorn im Fischer-Quartier unter der Hypotheken-Nummer 134. belegene, aus einem Wohnhause, Stall, aus einem Morgen kulmisch Ackerland und 2 Morgen 14 [] Ruthen kulmisch Gartenland bestehende, der Wittwe und den Erben des George Pollitz gehörige, auf 1315 Rthlr. 14 sgr. abgeschätzte Grundstück soll am 22sten Februar 1845 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Thorn, den 20sten Oktober 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

12) **Nothwendiger Verkauf.**

Das im alten Thorner Stadtgebiet belegene Erbpachts-Vorwerk Kleefelde, den Samuel Elsnerschen Erben gehörig, nach landschaftlichen Prinzipien gerichtlich auf 7452 Rthlr. 29 Sgr. 8 pf. abgeschätzt, soll in termino den 2ten Mai 1845 11 Uhr Vormittags an Gerichtsstelle öffentlich lizitirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Thorn, den 6ten September 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

13) **Nothwendiger Verkauf.**

Das zu Rogowo unter der Nummer 19. belegene, den Erben der Johann und Euphrosine geb. Will-Dahmerschen Eheleute gehörige, aus einem Wohnhause, Stall- und Scheunenfache, und circa 27 Morgen 24 Ruthen preußischen Maaßes Land bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 563 Rthlr. 7 sgr. 6 pf., soll am 12ten Februar k. J. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle, vor dem Deputirten Herrn Kammergerichts-Assessor Sander subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind im Bureau III. einzusehen.

Thorn, den 18ten Oktober 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

14) **Nothwendige Subhastation.**

Königl. Land- und Stadtgericht zu Schwetz.

Das im Schwetzer Kreise und im Dorfe Klinger sub Nr. 4. des Hypothekenbuchs belegene Mühlengrundstück, bestehend aus einer oberschlächtigen Mahlmühle von 2 Gängen und einer unterschlächtigen Schneidemühle nebst 177 Morgen 150 []Ruthen preuß. Land, abgeschätzt ohne die angeblich dazu gehörige Freibauholz-Berechtigung auf 18,010 Rthlr. 21 Sgr. und mit dieser Berechtigung auf 20,010 Rthlr. 21 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 6ten Juni 1845 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Folgende, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Interessenten, nämlich die Erben der Altsitzerin Marianna Tack geb. Pelz, der Gottlieb Tack jun., der Müllergeselle und ehemalige Gefreite im 14ten Infanterie-Regiment 5ten Compagnie Johann Tack, der Ferdinand Eduard Tack, und der Vormund der minorennen Kinder des verstorbenen Gottlieb Tack sen. und seiner gleichfalls verstorbenen Ehefrau Dorothea Tack geb. Foelzki werden dazu öffentlich vorgeladen.

---

15) **Nothwendiger Verkauf.**

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Stuhm.

Das im Dorfe Honigfelde belegene, dem Eduard Görtz gehörige Freischulzen-

Gut, bestehend in einem Ackerplane von 413 Morgen 116 []Ruthen preuß. nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 18 Morgen 154 []Ruthen Torfbruch und einem Garten, mit Einschluß des Substanzwerthes der neuen Gebäude gerichtlich geschätzt auf 10430 Rthlr. 29 Sgr. 8 Pf. soll am 15ten April 1845 Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle dem Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind im Geschäftszimmer Nr. 5. einzusehen.

Stuhm, den 25sten September 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

16) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Löbau.

Das unter No. 49. des Hypotheken-Repertoriums hierselbst am Markte belegene, der Wittwe und den Erben des Valentin Polinski gehörige Großbürgerhaus mit Zubehör, abgeschätzt auf 1987 Rthlr. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8ten Januar 1845 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger Jacob und Joseph Polinski werden hierzu öffentlich vorgeladen.

---

17) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Jastrow.

Das dem Gutsbesitzer Johann David Toll gehörige, in der hiesigen Feldmark belegene, der Separation unterworfen gewesene Ackergrundstück sub Nro. 59. der Hypothekenzeichnung, bestehend aus:

314	Morgen	77	[]Ruthen	Acker,
10	=	110	=	Wiesen,
85	=	101	=	Hütung,
6	=	10	=	Wege und Unland,
416	Morgen	118	[]Ruthen	

nebst Wohn-, Stall- und Scheunen-Gebäuden, gerichtlich abgeschätzt auf 5680 Rtl. soll in termino den 11ten Januar 1845 von 11 Uhr Vormittags ab an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hypothekenschein und Taxe können in unserm Bureau II. eingesehen werden.

---

18) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht Flatow.

Das Erbpachts-Etablissement Nro. 9. A. zu Gr. Friedrichsberg, mit einem Flächeninhalte von 56 Morgen 101 []Ruthen an Acker, Wiesen und Weide, mit den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, soll am 5ten Februar 1845 Vormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Auf diesem Grundstücke haftet ein Kanon von 9 Rthlr. 12 sgr. 9 pf., welcher mit 4 pCt. kapitalisirt, ein Kapital von 235 Rthlr. 18 Sgr. 9 pf. darstellt, nach dessen Abzug der Werth des Grundstücks, wenn der Rein-Ertrag mit 5 pCt. zu Kapital berechnet wird, auf 621 Rthlr. 9 sgr. 7 pf., wenn er aber mit 4 pCt. kapitalisirt wird, auf 848 Rthlr. 24 sgr. 2 pf. ermittelt worden ist.

Taxe und Hypothekenschein ist in unserer Registratur einzusehen.

---

19) Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Lanken belegene, dem Schneider Ernst Gutz daselbst gehörige Käthnergrundstück bestehend aus:

1. einer zwischen Krüger, Lenz und Jakob Mruck belegenen Hoflage, dem darauf stehenden Wohnhause, Stalle, einem hinter der Hoflage liegenden Garten nebst Backofen;
2. dem im Pottlitzer Felde zwischen Volkmann und Andreas Müller belegenen Garten, Ackerland und Wiese von prpr. 2 Morgen 173 []Ruthen;

soll am 14ten März 1845 Vormittags 9 Uhr un ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Diese Grundstücke sind gerichtlich abgeschätzt auf 350 Rthlr.; Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Flatow, den 8ten November 1844.

Königliches Kreis-Gericht.

---

20) Das dem Gastwirth Gehricke gehörige sub Nro. 91. hieselbst belegene Grundstück (1 Wohnhaus, 2 Stallgebäude, 1 Garten und 1 Kuhweide) laut der in unserm Geschäfts-Bureau nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1426 Rthlr. abgeschätzt, soll am 23sten Januar 1845 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schloppe, den 22sten September 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Eheverträge.

21) Die im Wittwenstande lebende Pauline Nawrotzka geborne Poniewasz und der Einwohner Anton Zielinski, beide aus Eichen, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 26sten Oktober c. für die Dauer des von ihnen beabsichtigten ehelichen Verhältnisses die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Löbau, den 25sten Oktober 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

---

22) Der Bauer Wilhelm Siewert zu Crummensee und dessen Braut die verwittwete Fuhrmann Ernst Gerth, Caroline geborne Schwalbe haben in ihrer künf-

tigen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Neustettin, den 20sten November 1844.

Das Patrimonial-Gericht Crummensee.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

23) Strasburg-Graudenzer Chausseebau-Gesellschaft.

Gemäß §. 26. der Statuten finde ich mich veranlaßt die Herren Actionaire der Strasburg-Graudenzer Chausseebau-Gesellschaft zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf Freitag den 20sten Dezember c. Vormittags 10 Uhr in dem Lokale des schwarzen Adlers zu Graudenz ganz ergebenst einzuladen.

Die wichtigen Gegenstände, welche zur Verhandlung bestimmt sind, bestehen:

1. In der Wahl eines Direktors des Comités, indem der bisherige Direktor sein Amt gemäß §. 32. der Statuten niederlegen zu wollen erklärt hat,
2. In Beschlußnahme wegen der Anträge des Magistrats zu Graudenz, so wie des Magistrats zu Strasburg, wegen Uebernahme von Brückenbauten und Straßenpflasterungen, Seitens der Actien-Gesellschaft,
3. In der Berathung von Maaßregeln um dem Fortgange des Unternehmens eine größere Beschleunigung zu geben,
4. In der gerichtlichen Vollziehung der Statuten resp. Anerkennung der Unterschriften durch diejenigen Actionaire, durch welche dieselbe noch nicht erfolgt ist.

Ich bemerke, daß nach §. 21. der Stataten die verfassungsmäßigen Beschlüsse der General-Versammlung Rücksichts auf die Anzahl der Anwesenden für alle Actionaire verbindliche Kraft haben, und daß nach demselben §. Bevollmächtigte, zu welchen jedoch nur lediglich Actionaire gewählt werden dürfen, nur auf den Grund gerichtlicher oder notariell beglaubigter Vollmachten in die General-Versammlung zugelassen werden können.

Strasburg, den 26sten November 1844.

Der Vorsitzende der General-Versammlung der Strasburg-Graudenzer Chausseebau-Gesellschaft.

Landrath Lauterbach.

24) Der Einsasse Peter Glowacki aus Jastrzembie beabsichtigt auf seinem Lande in Szczamka eine Bockwindmühle mit einem Mahlgange zu erbauen. In Gemäßheit der Bestimmung des Allgem. Landrechts Th. II. Tit. 15. §. 229. seq. wird dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und jeder, welcher durch diese Mühlenanlage in seinen Rechten gefährdet zu werden glaubt, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, den etwanigen gesetzlichen Widerspruch bei dem Unterzeichneten anzubringen. Strasburg, den 18ten November 1844.

Der Landrath.

25) Die hiesige Kreis-Kommunal-Thierarztstelle, mit welcher ein jährliches von den Kreisständen bewilligtes fixirtes Gehalt von 100 Rthlr. verbunden ist, ist vacant. Qualifizirte Subjekte werden hierdurch aufgefordert, sich hier unter Einreichung ihrer Zeugnisse zu melden.

Schwetz, den 22sten November 1844.

Der Landrath.

26) Im bevorstehenden Winter wird im Orkuschschen Walde der Holz-Verkauf an folgenden Tagen Statt finden.

Dienstag den 22sten Oktober 1844,
" " 17ten Dezember 1844 und
" " 28sten Januar 1845.

Riesenburg, den 29sten September 1844.

Der Magistrat.

27) Mit Beziehung auf die Bekanntmachung vom 30sten März c. (Oeffentlicher Anzeiger des Amtsblatts Nro. 16. pro 1844) und da der fortdauernd lebhafte Betrieb des Baues eine neue Einzahlung nothwendig macht, werden die Herren Aktionaire der Rosenberger Chaussee-Bau-Gesellschaft ersucht, 10 Prozent der gezeichneten Aktien, also 5 Rthlr. für jede Aktie bis zum 3ten Januar k. J. an den Rendanten der Gesellschaft, Herrn Tessmer in Rosenberg, Kostenfrei einzusenden, oder an die Kämmerei-Kassen zu Graudenz und Elbing zu zahlen, welche sich zur Empfangnahme bereit erklärt haben. Um pünktliche Einhaltung des obigen Termins wird so dringend als ergebenst ersucht, damit dem allgemeinen und gewiß begründeten Wunsche zuwider der Bau keine Störung erleide. Da die Restanten nach §. 5. des Statuts in eine Conventional-Strafe von $\frac{1}{10}$. der restirenden Theilzahlung verfallen, wenn aber auch hiernach nicht Zahlung erfolgt, sofort der ganze von denselben gezeichnete Aktien-Betrag eingezogen werden, und diese Maßregel nunmehr unvermeidlich gegen alle Restanten welche noch aus den frühern Ausschreibungen im Rest geblieben sind, eintreten muß, und bereits eingeleitet ist, so wird gebeten dies gefälligst zu beachten, und etwanige Reste sofort zur Gesellschafts-Kasse abzuführen. Rosenberg, den 30sten Nevember 1844.

Das Comité der Rosenberger Chausse-Bau-Gesellschaft.

28) Mein hieselbst unter den Lauben belegenes, zu jedem Geschäftsbetriebe sich eignendes Großbürgerhaus, bin ich Willens auf mehrere Jahre zu verpachten oder zu verkaufen. Die Pacht resp. Kaufbedingungen sind mäßig.

Mewe, den 28sten November 1844. B. L. Blumenthal.

29) Mein an der Chaussee nach Gorken gelegenes Grundstück bestehend aus einem bedeutenden Obstgarten und drei Wohngebäuden, bin ich Willens im Ganzen oder getheilt sofort aus freier Hand zu verkaufen. Die nähern Bedingungen sind täglich von mir selbst zu erfahren.

Marienwerder. Niesemann.

30) Für meine Bemühungen bei Guts- und Grundstücks-Verkäufen, berechne ich meine Cortege für den Käufer wie für den Verkäufer mit einem pCt. der Kaufsumme, wenn nicht ein besonderes Abkommen getroffen worden ist.

Elbing im November 1844. Elias Jacobi, Geschäfts-Commissionair.

31) Einem geehrten Publiko empfiehlt sich mit Aufhauen aller Gattungen von Feilen zur geneigten Beachtung, gegen reelle Bedienung.

C. Weckeiser in Bromberg, Posener Vorstadt Nr. 346.

32) Zum bevorstehenden Weihnachten empfiehlt sich Unterzeichneter Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit stets frischem Königsberger Marzipan und Confect, einer Auswahl Spielsachen, so wie einem Lager von Buchbinder- und Galanterie-Arbeiten, zu auffallend billigen Preisen.

Marienwerder, den 2. December 1844. Julius de la Rose.

33) Einem tüchtigen mit guten Zeugnissen versehenen Brenner kann die Post-Expedition Mewe, bei persönlicher Meldung, eine sogleich zu besetzende Stelle nachweisen. Mewe, den 30sten November 1844.

34) Postentausch.

Wenn ein Regierungs-Sekretair 2c., Domainen-Rentmeister, Kreis-Steuer-Einnehmer oder indirekter Steuer-Einnehmer 2c. mit 500 oder 600 Rthlr. Besoldung geneigt sein sollte, auf einen Postentausch unter sehr vortheilhaften Bedingungen einzugehen, wird die dießfälligen Anerbietungen der Herr Kämmerer Sommerey in Riesenburg portofrei entgegennehmen und nähere Auskunft geben.

35) Eine große Auswahl von Uhren empfiehlt, als: goldene Cylinderuhren für Herren und Damen, silberne Cylinder-, Tischuhren in Bronce, Porzellan, Alabaster und Holz, Nippuhren in Silber, Porzellan und Bronce, Bilduhren, Wanduhren in Bronce und lackirt, große Spielwerke und Spieldosen zu äußerst billigen Preisen.

Marienwerder, im Dezember 2844. A. Post, Uhrmacher.

36) Die Gewürz-, Material-, Tabak- und Wein-Handlung von Adolph Burke zu Marienwerder im Hause des Kaufmann Herrn Milbrecht am Markte Nr. 39. empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum zur geneigten Beachtung, und bittet unter Versicherung prompter und reeller Bedienung um freundlichen Zuspruch.

37) Ein frei kölmisches Gut, circa 7 Hufen culm. groß, mit vollständigem Inventarium, bestellten Saaten soll nebst einer Windmühle verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Pfarrer Woth in Gr. Rohdau bei Riesenburg.